

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz,
Bau und Reaktorsicherheit



NATIONALE
KLIMASCHUTZ
INITIATIVE

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



SCHLÜSSELAKTEURE *bewegen*
kommunalen **KLIMASCHUTZ**

Dipl.-Volksw. Julia Schirmacher
Europa-Universität Flensburg



Europa-Universität
Flensburg



Kommunikation für Klimaschutz
Kampagnen / Konzepte



1. Das Projekt
2. Wer sind Schlüsselakteure?
3. Der lokale Klimaschutzprozess
4. Aktueller Stand: Fallstudien
5. Der Nutzen für die Praxis
6. Ausblick

1. Das Projekt

Problemstellung: Erreichen von strategischem Klimaschutzhandeln vor Ort über den typischen kommunalen Einflussbereich hinaus

Frage: Wie können Kommunen „die richtigen Personen“ identifizieren, ansprechen, motivieren und einbinden, um eine breite Umsetzung von lokalem Klimaschutz zu erreichen?

Unser Vorgehen:

1. Fallstudien in 8 Kommunen, jeweils 6-8 Interviewpartner
2. Ergebnisse → praktische Handreichung für Kommunen
3. Transfer auf die nationale Ebene → Workshops für Verbände

Projektlaufzeit: 2016-2017 (24 Monate)

2. Wer sind Schlüsselakteure?

Schlüsselakteure

- sind „Agenten des Wandels“ im Sinne der sozialen Transformation,
- verfügen über eine hohe materielle und/oder soziale Macht,
- handeln als legitime Stakeholder,
- empfinden mittlere bis hohe Dringlichkeit zum Handeln,
- sind „Early Adopter“ in der Umsetzung von Klimaschutzmaßnahmen,
- verfügen über eine hohe Vernetzungsfähigkeit.



Schlüsselakteure haben zentrale Bedeutung für kommunale Klimaschutzprozesse.

Hypothesen zu Typologie und Rollen von Schlüsselakteuren

Beer et al 2016

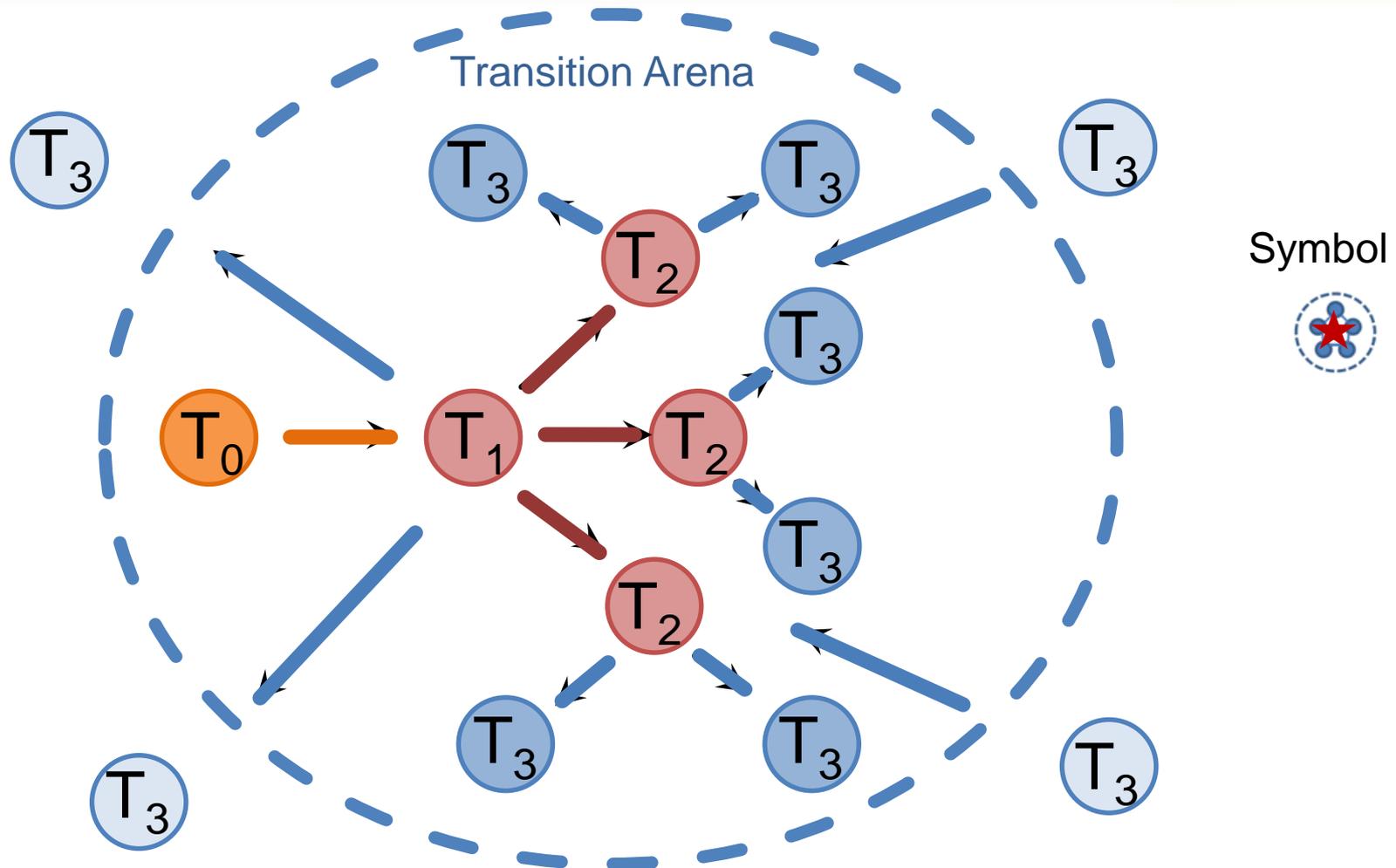
	T ₀ -Akteur	T ₁ -Akteur	T ₂ -Akteur	T ₃ -Akteur
	Informationsvermittler	Initiierender Schlüsselakteur	Beschleunigender Schlüsselakteur	Unterstützender Schlüsselakteur
Macht	materiell: gering sozial: hoch	materiell: hoch sozial: hoch	materiell: hoch sozial: hoch	materiell: gering bis hoch sozial: hoch
Hierarchieebene		Führungsebene	Führungsebene	Führungs-, Zwischen- oder Arbeitsebene
Persönliche Ressourcen	<ul style="list-style-type: none"> - Sachkompetenz - Reputation - Charisma 	<ul style="list-style-type: none"> - Ausgesprochen gute Vernetzung vor Ort - dynamische zupackende Art - Charisma 	<ul style="list-style-type: none"> - Dynamische, zupackende Art - Begeisterungsfähigkeit 	<ul style="list-style-type: none"> - Begeisterungsfähigkeit - hohe Eigenmotivation - Kreativität - selbstständige Herangehensweise
Zitat	„Hier sind die Fakten und deswegen sollten wir handeln.“	„Wir müssen vor Ort etwas tun! Wer ist mit dabei?“	„Ich bin dabei. Was können wir tun und was kann ich wie mit einbringen?“	„Ich möchte gern beitragen und gestalten.“

6

Hypothesen zu Typologie und Rollen von Schlüsselakteuren

Transition Network

Beer et al 2016



3. Der lokale Klimaschutzprozess

In Anlehnung an Maas, H.: „Towards CO₂eq-neutral Cities“, 2014.

0) Aktivierung und Einbindung des/r initiierenden (T₁)
und der beschleunigenden Schlüsselakteure (T₂) ★

1) Gründung einer Transition Arena

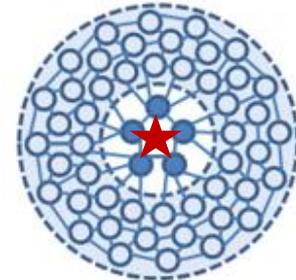
2) Willensbildung / Zieldefinition

3) Status-Quo / Business-As-Usual Analyse

4) Partizipative Konzepterstellung

5a) Maßnahmenbezogene Umsetzungsphase:
Initiierung von Maßnahmen und
Managementprozess

5b) Prozessbezogene Umsetzungsphase: Stär-
kung Transition Arena / Ausweitung des Netzwerks



Strategische Kommunikation



4. Fallstudien: Kommunenauswahl

Klassifikation der Kommunen (Fallstudien)	Anzahl Fallstudien	bzgl. KS-Strategie	bzgl. SA-Einbindung
Gruppe a)	3	+	+
Gruppe b)	3	+	-
Gruppe c)	2	-	-

Erhebungsmethodik: qualitative leitfadengestützte Experteninterviews

Auswertungsmethodik: qualitative Inhaltsanalyse (Mayring, Kuckartz)

4. Fallstudien: Erste Ergebnisse (A-Kommune)

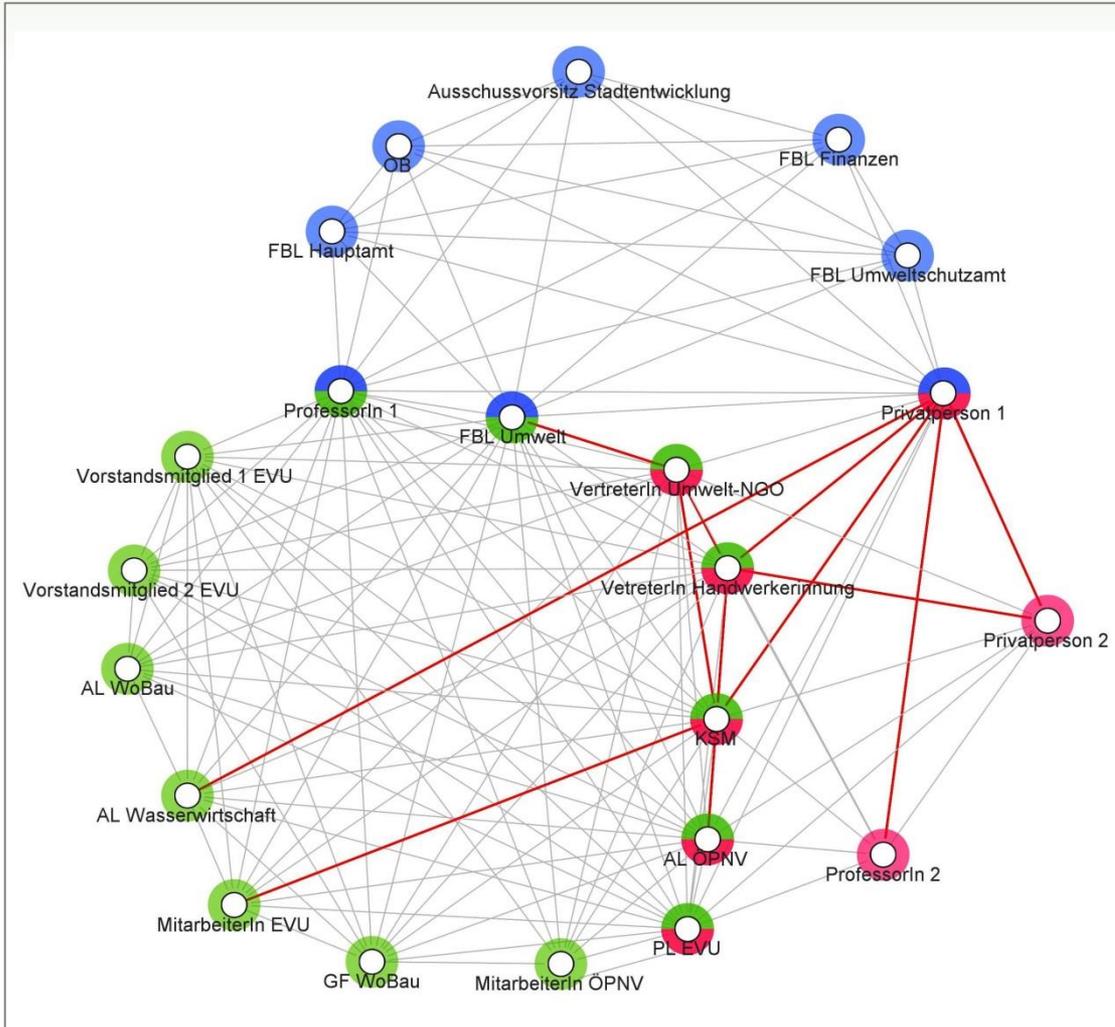
T ₀ -Akteur	T ₁ - Akteur	T ₂ - Akteur	T ₃ - Akteur
	<p>→ (ehem. T₀:) VertreterIn Umwelt-NGO</p>	<p>- ProfessorIn 2 ↔ (pot. T₁:) VertreterIn Handwerkerinnung → (ehem. T₁:) Privatperson 1 ↔ FBL Umwelt - OB - ProfessorIn1 - AV Stadtentwicklung - FBL Finanzen - FBL Umweltamt - FBL Hauptamt - PL EVU - AL ÖPNV</p>	<p>- KSM ← (pot. T₂:) GF WoBau ← (pot. T₂:) AL Wasserwirtschaft - MA EVU - VM EVU 1 - VM EVU 2 - AL WoBau - MA ÖPNV</p>

- Wie können diese und weitere Schlüsselakteurs-Typen eingebunden werden?
- Welche Chancen und Herausforderungen gibt es dabei?

Legende

← potenzieller Tx-Typ bzw. „Rollenwechsler“

4. Fallstudien: Erste Ergebnisse (A-Kommune)



Kernergebnisse der Netzwerkanalyse

- 3 institutionalisierte Unternetzwerke
- Akteure mit Doppelmitgliedschaften haben zentrale Positionen
- Entscheidender Austausch im Netzwerk *„Arbeitsgruppe Klimaschutz“*

Legende

- | | |
|--------------------------|------------------------------|
| ○ Akteur | ● Arbeitsgruppe Klimaschutz |
| — Kontakt | ● Klimaschutz e.V. |
| — Sehr wichtiger Kontakt | ● Kommunale Steuerungsgruppe |

Vernetzung der Schlüsselakteure im kommunalen Klimaschutz einer A-Kommune (Quelle: Krepin, 2016)

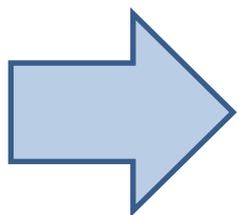
5. Der Nutzen für die Praxis

1) Toolbox

- 1) Handreichung für Kommunen!
- 2) Porträts von aktiven Schlüsselakteuren
- 3) Steckbriefe erfolgreicher Kommunen mit Schlüsselakteuren
- 4) Workshop-Konzept zur Einbindung von Schlüsselakteuren vor Ort

→ Individuelle Kurz-
Ergebnisse an die 8
Kommunen
→ Endbericht

2) Transfer auf die nationale Ebene: Vernetzung von Schlüsselakteuren und Verbreitung über Verbände



Umsetzungsorientierte Angebote zur Etablierung eines strategischen Vorgehens zur erfolgreichen Umsetzung und Verbreitung lokaler Klimaschutzmaßnahmen

6. Ausblick

Nächste Schritte:

- Auswertung: bis Juli 2017
- Workshops: ab September 2017
- Toolbox inkl. Handreichung: bis Dezember 2017
- Validierung: bis Februar 2017

Projekt-Website:

www.schluesselakteure.de

Kontakt für Fragen und Anregungen:

Julia.schirmacher@uni-flensburg.de

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Das Projektteam der EUF:

Prof. Dr. Olav Hohmeyer, Julia Schirmacher , Martin Beer, Marian Bichler

7. Literatur

- **Ahaus, Björn; Welbers, Lydia (2015):** Lokale Klimakulturen und Agenten des Wandels in Essen. Eine qualitative Studie zu sozial-ökologischen Wandlungsprozessen in urbanen Räumen (Ergebnisse aus dem Projekt Klima-Initiative Essen für Wissenschaft und Praxis, 6).
- **Berlyne, D. E.; Madsen, K. B. (Hg.) (1973):** Pleasure, reward, preference: their nature, determinants, and role in behavior. North Atlantic Treaty Organization. New York: Academic Press.
- **Bichler, Marian (2015):** Klimaschutz-Engagement kommunaler Akteure messen. Hg. v. www.umweltdialog.de. Online verfügbar unter <http://www.umweltdialog.de/de/csr-management/Gastbeitrag/2015/Klimaschutzengagement-kommunaler-Akteure-messen.php>, zuletzt geprüft am 17.02.2016.
- **Bichler, Marian; Hemmati, Minu (2014):** Geschichten der Willensbildung zum Klimaschutz. Ausgewählte Geschichten aus Arbeitspaket 4.1 Transformationsprozesse verstehen des Vorhabens Klimaschutzdialog: Prozessoptimierung, Kommunikation und Mobilisierung im (kommunalen) Klimaschutz. adelphi.
- **Brohmann, Bettina (1996):** 10 Jahre nach Tschernobyl. Projekte für eine andere Energiepolitik. Freiburg i. Br.: Öko-Inst.
- **Geels, Frank (Hg.) (2001):** Technological transitions as evolutionary reconfiguration process: A multi-level perspective and a case-study. Nelson and Winter Conference. Aalborg, Denmark. DRUID (Danish Research Unit for Industrial Dynamics), Research Policy and Corporate.
- **Grißhammer, Rainer; Brohmann, Bettina (2015):** Wie Transformationen und gesellschaftliche Innovationen gelingen können. Transformationsstrategien und Models und Change für nachhaltigen gesellschaftlichen Wandel. Hg. v. Umweltbundesamt. Online verfügbar unter <http://www.oeko.de/publikationen/download/2321/2015-492-de.pdf/>, zuletzt geprüft am 17.02.2016.¹⁵

7. Literatur

- **Hauschildt, Jürgen (1998):** Promotoren - Antriebskräfte der Innovation. In: Universität Klagenfurt, Institut für Wirtschaftswissenschaften, Reihe BWL Aktuell (1).
- **Hertle, Hans; Gugel, Benjamin; Paar, Angelika; Schmitt, Corinna (2014):** Entwicklung eines Bewertungs- und Anreizsystems für 100%-Erneuerbare-Energien-Regionen. Gutachten zur Klärung der Machbarkeit. Hg. v. Umweltbundesamt. Online verfügbar unter http://www.umweltbundesamt.de/sites/default/files/medien/378/publikationen/climate_change_12_2015_entwicklung_eines_bewertungs-und_anreizsystems.pdf, zuletzt geprüft am 17.02.2016.
- **Hohmeyer, Olav; Maas, Helge; Beer, Martin; Kovač, Emöke; Köster, Hannah; Laros, Simon et al. (2011):** Integriertes Klimaschutzkonzept Flensburg. Der Kurs zur CO₂-Neutralität 2050 (Diskussionsbeiträge 2 (Zentrum für Nachhaltige Energiesysteme. Print)).
- **Kemp, R.; Loorbach, Derk (2003):** Governance for sustainability through transition management. In: Open Meeting of Human Dimensions of Global Environmental Change Research.
- **Kemp, R.; Loorbach, Derk (2006):** Transition Management: A reflexive governance approach. In: Reflexive governance for sustainable development, S. 103–130.
- **Kny, Josefa; Schmies, Maximilian; Sommer, Bernd; Welzer, Harald; Wiefek, Jasmin (2014):** Von der Nische in den Mainstream. Wie gute Beispiele nachhaltigen Handelns in einem breiten gesellschaftlichen Kontext verankert werden können. Hg. v. Umweltbundesamt. Online verfügbar unter http://www.umweltbundesamt.de/sites/default/files/medien/378/publikationen/texte_86_2015_von_der_nische_in_den_mainstream.pdf, zuletzt geprüft am 17.02.2016.
- **Koppenjan, Joop; Klijn, Erik-Hans (2006):** Managing uncertainties in networks. A network approach to problem solving and decision making. Reprinted. London: Routledge.

7. Literatur

- **Kristof, Kora (2010a):** Models of change. Einführung und Verbreitung sozialer Innovationen und gesellschaftlicher Veränderungen in transdisziplinärer Perspektive. 2006--Zugl.: Habil.-Schrift, 2006. Zürich: vdf-Hochschulverl.
- **Kristof, Kora (2010b):** Wege zum Wandel. Wie wir gesellschaftliche Veränderungen erfolgreicher gestalten können. München: Oekom-Verl.
- **Leggewie, Claus (2011):** Bürger und Bürgerinnen, hinein in die Parteien! Die Rolle der Zivilgesellschaft bei der Transformation. In: Politische Ökologie 29. Jahrgang (Bürgerbeteiligung 3.0 Zwischen Volksbegehren und Occupy-Bewegung).
- **Loorbach, Derk (2010):** Transition Management for Sustainable Development: A Prescriptive, Complexity-Based Governance Framework. In: Governance: An International Journal of Policy, Administration, and Institutions 23 (1), S. 161–183.
- **Maas, Helge (2014):** Towards CO₂eq-neutral Cities: A participatory approach using Backcasting and Transition Management. Dissertation zur Erlangung des Grades Doktor der Wirtschaftswissenschaften an der Universität Flensburg.
- **Mathur, Vivek; Price, Andrew; Austin, Simon; and Moobela, Cletus (Hg.) (2007):** Defining, identifying and mapping stakeholders in the assessment of urban sustainability. Unter Mitarbeit von M. Horner, C. Hardcastle, Price A. und Bebbington J. International Conference on Whole Life Urban Sustainability and its Assessment. Glasgow.
- **Mitchell, Ronald; Agle, Bradley; Wood, Donna (1997):** Toward a theory of stakeholder identification and salience: Defining the principle of who and what really counts. In: Academy of Management Review 22 (4), S. 853–886.

7. Literatur

- **Mohns, Till; Kind, Christian; Hemmati, Minu (2012):** Überblickspapier kommunaler Klimaschutz: Akteure, Institutionen und Netzwerke. Hg. v. adelphi.
- **Nuttin, Joseph R. (1973):** Pleasure and Reward in Human Motivation and Learning. In: D. E. Berlyne und K. B. Madsen (Hg.): Pleasure, reward, preference: their nature, determinants, and role in behavior. New York: Academic Press, S. 243–274.
- **Prose, F.; Hübner, G.; Kupfer, D. (1993):** Zur Organisation des Klimaschutzes auf der kommunalen Ebene. Forschungsbericht.
- **Rogers, Everett M. (2003):** Diffusion of innovations. 5. ed., Free Press trade paperback ed. New York, NY: Free Press. Online verfügbar unter <http://www.loc.gov/catdir/bios/simon052/2003049022.html>.
- **Schad, Miriam; Sommer, Bernd (2011):** Abschlussbericht des Projektes „Wissensbasis für individuelles Handeln. Change Agents für den Klimaschutz“ (2011). Kulturwissenschaftliches Institut Essen.
- **van der Brugge, Rutger (2009):** Transition dynamics in social-ecological systems. The case of dutch water management = transitiedynamiek in sociaal-ecologische systemen. Erasmus Univ.--Rotterdam, 2009. Rotterdam: Erasmus Universiteit.
- **Wissenschaftlicher Beirat Globale Umweltveränderungen (2011):** Welt im Wandel. Gesellschaftsvertrag für eine Große Transformation ; [Hauptgutachten]. 2., veränd. Aufl. Berlin: Wiss. Beirat der Bundesregierung Globale Umweltveränderungen (WBGU). Online verfügbar unter <http://www.wbgu.de/hauptgutachten/hg-2011-transformation/>.
- **Witte, Eberhard (1973):** Organisation für Innovationsentscheidungen. Das Promotoren-Modell. Göttingen: Schwartz (Schriften der Kommission für Wirtschaftlichen und Sozialen Wandel, 2).